

Schulkinder und ihre Tablets

Basler Schulen Der Kanton Basel-Stadt wertete das Nutzungsverhalten der Schülerinnen und Schüler auf ihren von der Schule gestellten Tablets aus. Das teilt er in einer Medienmitteilung vom Mittwoch mit. Das Basler Erziehungsdepartement (ED) veröffentlicht die anonymisierte Auswertung davon sowie der Wirksamkeit der Web-Filter. Bei Letzterem handelt es sich um den Microsoft Defender ATP-Web-Filter, welcher die Geräte schützt. Diese Filter sollen unter anderem Games, Pornografie und Gewalt blockieren, schreibt der Kanton. Während einer Woche im Schuljahr 2023 und 2024 schaute sich das ED je 1600 Geräte der Schülerinnen und Schüler der fünften Primarklasse und der ersten Sekundarklasse an.

Am meisten haben Kinder Streaming-Media und Downloads aufgerufen. Auch Instagram, Facebook und Co. wurden viel geklickt. Von der Sekundarschülerschaft 16'237-mal auf 916 Geräten, auf der Primarstufe 5066-mal auf 575 Geräten. Bei Letzteren sind Spiele jedoch noch beliebter. Die Aufrufe von pornografischen Inhalten liegen im vierstelligen Bereich. Die Analyse der blockierten Aufrufe zeige, dass die Filter funktionieren würden, so der Kanton. (*ado*)